

## **Antwort**

### **der Bundesregierung**

**auf die Kleine Anfrage der Abgeordneten Bettina Herlitzius, Undine Kurth (Quedlinburg), Daniela Wagner, weiterer Abgeordneter und der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN  
– Drucksache 17/10564 –**

### **Stadtgrün – Artenvielfalt und Klimaschutz durch begrünte Liegenschaften des Bundes**

#### Vorbemerkung der Fragesteller

Hinsichtlich der weltweit zunehmenden Verstädterung wird städtisches Grün als innerstädtischer Naturerfahrungsraum sowie als Rückzugsraum für viele Tier- und Pflanzenarten zunehmend wichtiger. Grün- und Freiflächen in Städten sowie begrünte Dächer und Fassaden erfüllen wichtige Funktionen für den Artenschutz und die Förderung der Artenvielfalt und für die Anpassung an den sich vollziehenden Klimawandel. Die klimatische Wirkung von Grün in Städten für Kühlung und Sonnenschutz, Bewahrung von Wärme, Schutz vor Staub und Lärm und Sauerstoffversorgung ist vielfach wissenschaftlich belegt. Die Nationale Strategie zur biologischen Vielfalt sieht vor, bis 2020 die Durchgrünung von Siedlungen deutlich zu erhöhen, z. B. von Hofgrün, kleinen Grünflächen, Dach- und Fassadengrün, denn in vielen Stadtbereichen fehlt ausreichend Grün, das von den Menschen genutzt werden und als Lebensraum für Arten dienen kann.

Gärten und Grün mitten in der Stadt werden auch von den Stadtbewohnerinnen und -bewohnern immer mehr geschätzt. Gemeinschaftliches Gestalten, die Kultur des kreativen Selbermachens und die Begegnung mit der Natur werden wiederbelebt und finden neue Räume und Gelegenheiten. So werden zunehmend Bienenvölker innerhalb von Städten angesiedelt. Auch auf öffentlichen Gebäuden sind sie zu finden, mit hoher Vorbildwirkung. Durch eine begrünte Stadt wird ein hoher Freizeit- und Erholungswert geschaffen. Sie ist attraktiv für Einwohner und Wirtschaft. In unseren Großstädten entsteht so eine neue Facette von Urbanität.

Das Begrünungspotenzial von Dächern und Fassaden ist enorm. Auch für städtisches Gärtnern und Artenschutz könnten weitere Flächen wie zum Beispiel Dachflächen oder Fassaden aktiviert werden.

Die Bundesregierung hat als Eigentümerin vieler unterschiedlich genutzter Gebäude die Möglichkeit, hier eine Vorbildfunktion wahrzunehmen und Stadtgrün an und auf Gebäuden und Freiflächen und damit Artenschutz und Klimaschutz zu stärken.

1. Welche Bundesbauten weisen begrünte Dächer und/oder Fassaden auf (bitte nach Gebäude, Standort, Bundesland, Quadratmeter begrünte Fläche und Quadratmeter Fassaden- und Dachfläche insgesamt auflisten)?

Für die Gebäude, die im Eigentum der Bundesanstalt für Immobilienaufgaben (Bundesanstalt) stehen, bitte ich die diesbezüglichen Angaben der beigefügten Anlage 1 zu entnehmen. Entsprechende Erhebungen zu Bundesgebäuden, die nicht im Eigentum der Bundesanstalt stehen, liegen hier nicht vor und können auch von der Bundesanstalt nicht erstellt werden. Dies gilt auch für Liegenschaften, welche sich derzeit noch im Ressortvermögen des Bundesministeriums der Verteidigung (BMVg) befinden. Auch eine Abfrage bei den einzelnen Bundeswehrdienstleistungszentren war in der Kürze der Zeit nicht möglich.

Die Gebäude und Außenanlagen im zivilen Bundesbau werden nach den vom Bundesministerium für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung (BMVBS) im Einvernehmen mit dem Bundesministerium der Finanzen (BMF) eingeführten Arbeitshilfen, Leitfäden und Richtlinien errichtet und betrieben. Einschlägig sind hier insbesondere der Leitfaden „Nachhaltiges Bauen“ und der Leitfaden „Nachhaltig geplante Außenanlagen auf Bundesliegenschaften“. Durch diese Leitfäden, die allen Planungen für Bundesbaumaßnahmen einschließlich Baumaßnahmen der Bundesanstalt zu Grunde zu legen sind, ist sichergestellt, dass ein hohes Maß an Nachhaltigkeit, z. B. mit Blick auf Ressourcenschonung, städtebauliche Gestaltung und Ökologie Ziel der Planungen ist.

Dem BMVBS liegen keine Einzeldaten für den zivilen Liegenschaftsbestand des Bundes vor. Eine flächendeckende Erhebung der Daten bei den für den Bund tätigen Bauverwaltungen ist in der Kürze der Zeit nicht durchführbar. Dies gilt ebenfalls für die Fragen 2, 4 und 6.

2. Auf welchen Bundesbauten wurden Bienenstöcke aufgestellt bzw. waren es in der Vergangenheit, und falls es keine geben sollte, warum nicht (bitte nach Gebäude, Standort und Bundesland auflisten)?

Für die Gebäude, die im Eigentum der Bundesanstalt stehen, bitte ich die diesbezüglichen Angaben der beigefügten Anlage 2 zu entnehmen. Entsprechende Erhebungen zu Bundesgebäuden, die nicht im Eigentum der Bundesanstalt stehen, liegen hier nicht vor und können auch von der Bundesanstalt nicht erstellt werden.

Ansonsten wird auf Truppenübungsplätzen der Bundeswehr ortsansässigen Imkern im Rahmen von Mitbenutzungsverträgen die Möglichkeit eingeräumt Bienenwagen aufzustellen, sofern der militärische Auftrag der Bundeswehr dadurch nicht behindert wird.

Ergänzend ist anzumerken, dass die Grünflächen im Bereich der in Rede stehenden Gebäude zumeist nicht die erforderliche Bepflanzung aufweisen, um Bienen in einem ausreichenden Maße und zugleich abwechslungsreich Nahrung beziehungsweise Pollenaufkommen bieten zu können. Die vorhandenen Freiflächen waren und sind oftmals noch unter der Prämisse angelegt, die (umlegbaren) Betriebskosten, zu denen auch der Aufwand für die Pflege von Grünanlagen gehört, für die jeweiligen Nutzer/Mieter gering zu halten.

Darüber hinaus bestand und besteht die Besorgnis einer erhöhten Gefahr für Bedienstete der Bundeseinrichtung und Dritte (Besucher), von Bienen gestochen zu werden, insbesondere dann, wenn die Bienenstöcke auf einer Bundesliegenschaft mit nur geringem oder mäßig großen Freiflächenbereich aufgestellt werden.

3. Durch welche Maßnahmen werden die Grün- und Freiflächen der Bundesbauten naturnah gestaltet, insbesondere mit Zielen des Artenschutzes, der Förderung der Artenvielfalt und der Klimaanpassung?

Zur Vermeidung negativer Effekte erfolgen im Rahmen von Neubauten regelmäßig Untersuchungen über die zu erwartenden Auswirkungen des Bauvorhabens auf die vorhandenen Tier- und Pflanzenarten. Unter Berücksichtigung der Umstände des jeweiligen Einzelfalls und unter Einbeziehung auch wirtschaftlicher Gesichtspunkte werden zur Förderung der in der Fragestellung aufgeführten Ziele vor allem folgende Maßnahmen geprüft und gegebenenfalls ergriffen:

- Baufeldräumungen außerhalb der Reproduktionszeit und Winterruhe;
- Bauzeitenregelungen;
- geeignete Wahl der Beleuchtung im Bereich der Außenanlagen;
- Schaffung von Ausweichhabitaten;
- Anpflanzung von heimischen Hecken und Laubgehölzen im Bereich des Neubaustandortes und Ersatzaufforstungen auf externen Flächen;
- Entsiegelung von befestigten Freiflächen, soweit möglich;
- Erhaltung/Schaffung von Teichen und Wasserflächen;
- Ausweisung von Freiflächen, die extensiv gepflegt/gemäht werden.

4. Welche Grün- und Freiflächen der Bundesbauten sind naturnah gestaltet, insbesondere was den Artenschutz, die Förderung der Artenvielfalt und die Klimaanpassung angeht (bitte nach Gebäude, Standort, Bundesland, Quadratmeter naturnah gestaltete Fläche und Quadratmeter Frei-, Fassaden- und Dachfläche insgesamt auflisten)?

Für die Gebäude, die im Eigentum der Bundesanstalt stehen, bitte ich die diesbezüglichen Angaben der beigefügten Anlage 3 zu entnehmen. Entsprechende Erhebungen zur Bundesgebäuden und Liegenschaften, die nicht im Eigentum der Bundesanstalt stehen, liegen hier nicht vor und können auch von der Bundesanstalt nicht erstellt werden. Hinsichtlich der Fassaden und Dachflächen wird im Übrigen auf die Antwort zu Frage 1 verwiesen.

Hinzuzufügen ist, dass wegen ihrer militär-spezifischen Nutzung für die Infrastrukturflächen in Liegenschaften der Bundeswehr besondere Bedingungen gelten. Dass dabei aber militärische Nutzung und der Schutz von Umwelt und Natur sich nicht ausschließen, belegen die vielfältigen und wertvollen Natur- und Pflanzenbiotope, die sich auf Truppenübungsplätzen der Bundeswehr entwickelt haben. Um deren hohen ökologischen Wert dauerhaft zu sichern, wurden entsprechend strenge Nutzungs- und Pflegepläne erstellt.

5. Inwieweit ist die Außenbeleuchtung an Bundesbauten mit insektenfreundlichen Leuchtmitteln ausgestattet?

Welche Techniken kommen dabei zum Einsatz?

Die Außenbeleuchtung größerer Liegenschaften des Bundes wird auch unter dem Gesichtspunkt von insektenfreundlichen Leuchtmitteln ausgewählt bzw. umgestellt. Dabei werden beispielsweise abgedichtete Leuchten eingesetzt, die das Eindringen von Insekten verhindern und HSE/T-Leuchten verwendet, die den Anforderungen des Naturschutzbundes Deutschland e. V. (NABU) und des Bundes für Umwelt und Naturschutz Deutschland (BUND) entsprechen. Ferner soll bei künftigen Bauvorhaben vermehrt insektenfreundliche LED-Technik

zum Einsatz kommen. Schließlich stellt auch die Beschränkung der Außenbeleuchtung auf ein insbesondere unter Sicherheitsaspekten noch vertretbares Maß eine insektenfreundliche Gestaltung dar.

Die Grün- und Freiflächen im zivilen Bundesbau werden nach dem Leitfaden „Nachhaltig geplante Außenanlagen auf Bundesliegenschaften“ von den für den Bund tätigen Bauverwaltungen hergestellt. Damit wird gewährleistet, dass diese Außenanlagen naturnah gestaltet werden und die Ziele des Artenschutzes, der Artenvielfalt und der Klimaanpassung eingehalten werden.

6. Bei welchen Neubauten und Sanierungen von Bundesbauten wurden in der 17. Wahlperiode Brut- und Aufzuchtplätze von Tieren erhalten bzw. neu geschaffen?

Für die Gebäude, die im Eigentum der Bundesanstalt stehen, bitte ich die diesbezüglichen Angaben der beigefügten Anlage 4 zu entnehmen. Entsprechende Erhebungen zu Bundesgebäuden, die nicht im Eigentum der Bundesanstalt stehen, liegen hier nicht vor und können auch von der Bundesanstalt nicht erstellt werden.

Bei Baumaßnahmen im zivilen Bundesbau sind die Lebensräume von Tieren zu schützen. Deshalb wurden z. B. Dolen Nistkästen im Bundesministerium der Justiz eingebaut oder Anflughilfen für Greifvögel beim Neubau Bürogebäude des Umweltbundesamtes in Berlin-Marienfelde eingeplant.

7. Welche Grundstücke und Freiflächen in städtischen Lagen im Eigentum des Bundes sind für naturnahe Nutzungen, wie zum Beispiel Stadtgärten, zugänglich und werden als solche genutzt, und wenn keine, warum nicht?

Für die Freiflächen von Gebäuden, die im Eigentum der Bundesanstalt stehen, bitte ich die diesbezüglichen Angaben der beigefügten Anlage 5 zu entnehmen. Entsprechende Erhebungen zu Bundesgebäuden, die nicht im Eigentum der Bundesanstalt stehen, liegen hier nicht vor und können auch von der Bundesanstalt nicht erstellt werden.

## Anlage 1

Dach-/Fassadenbegrünung von Gebäuden der Bundesanstalt für Immobilienaufgaben					
Bundesland	Standort	Adresse / Gebäude	m <sup>2</sup> begrünte Fläche	von m <sup>2</sup> Gesamtfläche (soweit bekannt)	Dach / Fassade
Thüringen	Bundesarbeitsgericht	Hugo-Preuss-Platz 1, Erfurt	560	4.100	Dach
Sachsen	Bundesverwaltungsgericht	Simsonplatz 1, Leipzig	1.000	7.500	Dach
Sachsen	Binnen-GÜG Ludwigsdorf (4 Gebäude)	An der Autobahn 10, Görlitz	3.400	3.400	Dach
Berlin	Umweltbundesamt	Schichauweg 58	540	./.	Dach und Fassade
Berlin	BMELV	Wilhelmstr. 53-54	245	./.	Dach
Berlin	BMFSFJ	Glinkastr. 24	300	./.	Dach
Berlin	BMF	Wilhelmstr. 97	714	./.	Dach
Berlin	BMU	Stresemannstr. 128 - 130	1.572	3.909	Dach
Berlin	AA	Werderscher Markt 1, u. a.	3.624	./.	Dach
Berlin	AA Außenstelle (4 Gebäude)	Schwarzer Weg 45	3.263	./.	Dach
Berlin	BMBF	Kapelle Ufer 2-6,	40	90	Dach
Berlin	BKA	Treptower Park 5-8	90	90	Dach
Berlin	(Bedarfsträger)	Chausseestr. 96	7.917	37.400	Dach
Baden-Württemberg	GZA Waldshut	Georg-Wittig-Str.1, Waldshut-Tiengen	1.000	1.000	Dach
Baden-Württemberg	Zollamt Winnenden	Otto-Hahn-Str. 5, Winnenden-Hertmannsweiler	490	810	Dach und Fassade
Baden-Württemberg	Zollamt Tauberbischofsheim	Daimlerstr. 5, Tauberbischofsheim	818	826	Dach
Baden-Württemberg	Zollamt Untermünkheim	Robert-Bosch-Str. 2, Untermünkheim	560	615	Dach
Baden-Württemberg	BWZ Sigmaringen	Schmeier Str. 15, Sigmaringen	22.561	./.	Dach
Baden-Württemberg	Bleidorn-Kaserne (1 Gebäude)	Westerlinger Str.15, Ulm	2.700	./.	Dach
Baden-Württemberg	Wilhelmsburg-Kaserne (21 Gebäude)	Stuttgarter Str. 199, Ulm	13.345	./.	Dach
Baden-Württemberg	Hindenburg-Kaserne (6 Gebäude)	Weinbergweg 310, Ulm	6.860	./.	Dach
Baden-Württemberg	Systemzentrum Ummendorf (8 Gebäude)	Biberacher Str 32, Ummendorf	6.376	10.110	Dach
Baden-Württemberg	WBV Stuttgart	Heilbronner Str. 186, Stuttgart	2.560	2.823	Dach
Baden-Württemberg	Kreiswehrrersatzamt	Heilbronner Str. 188, Stuttgart	450	875	Dach
Nordrhein-Westfalen	25 innerstädtische ehem. Hochbunker	Siegen, Hagen, Herne, Gladbeck, Recklinghausen u. a.	5.900	./.	Fassade
Nordrhein-Westfalen	BfArM	Georg-Kurt-Kissinger-Allee 3, Bonn	2.819	./.	Dach
Nordrhein-Westfalen	BpB	Adenauerallee 86, Bonn	4.500	./.	Dach
Nordrhein-Westfalen	BA für Landwirtschaft / Ernährung	Deichmanns Aue 31-37, Bonn	850	./.	Dach

## noch Anlage 1

Bundesland	Standort	Adresse / Gebäude	m <sup>2</sup> begrünte Fläche	von m <sup>2</sup> Gesamtfläche (soweit bekannt)	Dach / Fassade
Nordrhein-Westfalen	Bundesamt f. Naturschutz	Konstantinstr. 108-110, Bonn	1.340	./.	Dach
Nordrhein-Westfalen	BBR	Adenauerallee 120/122, Bonn	250	./.	Fassade
Nordrhein-Westfalen	WCCB	Platz der Vereinten Nationen 2, Bonn	950	./.	Dach und Fassade
Nordrhein-Westfalen	Kunst u. Ausstellungshalle der Bundesrepublik Deutschland	Friedrich-Ebert-Allee 4, Bonn	5.800	./.	Dach
Nordrhein-Westfalen	Bundespolizei St. Augustin	Bundesgrenzschutz-Str. 100, St. Augustin	60	./.	Dach
Sachsen-Anhalt	Umweltbundesamt	Wörlitzer Platz 1, Dessau-Roßlau	600	600	Dach
Niedersachsen	Friedrich-Löffler-Institut (FLI)	Bundesallee 50, Braunschweig	800	800	Dach
Sachsen-Anhalt	Dienstgebäude OFD/BlmA	Otto-von-Guericke-Str. 4, Magdeburg	1.288	3.975	Dach
Niedersachsen	BfS (Bundesamt für Strahlenschutz)	Willy-Brandt-Straße 5, Salzgitter	3.600	3.600	Dach
Niedersachsen	Emmich-Cambrai-Kaserne, Geb. 20	Kugelfangtrift 1, Hannover	3.500	3.500	Dach
Niedersachsen	Kurt-Schumacher-Kaserne, Geb. 11, 12 (Kfz-Halle)	Hans-Boeckler-Allee 18/16, Hannover	2.000	2.000	Dach
Niedersachsen	ehem. Hochbunker	Alte Knochenhauerstr. 1 / 1 A, Braunschweig	630	960	Fassade
Niedersachsen	ehem. Hochbunker	Emscherweg 2, Hannover	140	145	Fassade
Niedersachsen	ehem. Hochbunker	Wiehbergstr. 100, Hannover	100	416	Fassade
Bayern	(Bedarfsträger)	Gebäude 1	85	./.	Dach
Bayern	(Bedarfsträger)	Gebäude 2	1.800	./.	Dach
Bayern	BWZ	Luisenstr. 11, Fürth	40	./.	Fassade
Bayern	Zollamt Hafen	Hamburger Str. 61, Nürnberg	960	1.140	Dach
Bayern	Bundespolizeiabteilung (1 Gebäude)	Ulrichsberger Str. 1 - 13 Deggendorf	250	400	Dach
Bayern	Hauptzollamt	Münchener Str. 51, Rosenheim	2.400	5.000	Dach
Bayern	BlmA-Dienstgebäude	Merianstraße 9, Amberg	120	./.	Dach
Bayern	Bundeskasse	Moosbürgerstraße 20, Weiden	20	./.	Dach
Bayern	BlmA-Dienstgebäude	Sophienstraße 6, München	450	./.	Dach
Bayern	Europäische Schule	Elise-Auling-Str. 21, München	4.003	./.	Dach
Bayern	Bundesnetzagentur	Betzenweg 32, München	337	./.	Dach
Bayern	ZollBWZ	Lilienthalstraße 3, Markt Schwaben	1.683	./.	Dach

## Anlage 2

Gebäude der Bundesanstalt für Immobilienaufgaben mit aufgestellten Bienenstöcken		
Bundesland	Standort	Adresse / Gebäudebereich
Thüringen	Behördenzentrum des Bundes "Am Steigerwald"	Drosselbergstraße 2, Erfurt
Berlin	BMU	Stresemannstr. 128 -130,
Berlin	Julius-Kühn-Institut	Königin-Luise-Str.17-25
Nordrhein- Westfalen	BA für Landwirtschaft / Ernährung	Deichmanns Aue 31-37, Bonn
Nordrhein- Westfalen	Bundesamt f. Naturschutz	Konstantinstr. 108-110, Bonn
Nordrhein- Westfalen	Haus Carstanjen	Martin-Luther-King-Str. 8, Bonn
Nordrhein- Westfalen	Kunst u. Ausstellungshalle der Bundesrepublik Deutschland	Friedrich-Ebert-Allee 4, Bonn
Niedersachsen	Julius-Kühn-Institut (JKI)	Bundesalle 50, Braunschweig
Niedersachsen	WSD-Mitte Hannover	Waterloostr. 5, Hannover

## Anlage 3

Naturnahe Grün- und Freiflächengestaltung bei Gebäuden der Bundesanstalt für Immobilienaufgaben			
Bundesland	Standort	Adresse / Gebäudebereich	m <sup>2</sup> naturnahe Freifläche
Thüringen	Bundesarbeitsgericht	Hugo-Preuss-Platz 1, Erfurt	30.000
Thüringen	Behördenzentrum des Bundes "Am Steigerwald"	Drosselbergstraße 2, Erfurt	30.000
Berlin	Umweltbundesamt	Schichauweg 58	31.227
Berlin	Umweltbundesamt	Corrensplatz 1	4.950
Berlin	BfR	Thielallee 88-92	35.414
Berlin	BMU	Stresemannstr. 128 -130	200
Berlin	AA Außenstelle	Schwarzer Weg 45	137.169
Baden-Württemberg	BlmA-Dienstgebäude	Stefan-Meier-Str. 70, Freiburg	250
Baden-Württemberg	Zollamt Untermünkheim	Robert-Bosch-Str. 2, Untermünkheim	1.800
Baden-Württemberg	Wilhelmsburg-Kaserne (21 Gebäude)	Stuttgarter Str. 199, Ulm	1.500
Nordrhein-Westfalen	Bundesamt f. Naturschutz	Konstantinstr. 108-110, Bonn	945
Sachsen-Anhalt	Umweltbundesamt	Wörlitzer Platz 1, Dessau-Roßlau	3.000
Niedersachsen	Bpol-Abt. Uelzen	Hainberg, Uelzen	1.000
Niedersachsen	versch. Institute (vTi, JKI, FLI, BVL, DWD, BlmA)	Bundesalle 50, Braunschweig	1.562.000
Sachsen-Anhalt	Dienstgebäude OFD/BlmA	Otto-von-Guericke-Str. 4, Magdeburg	7.209
Niedersachsen	BfS (Bundesamt für Strahlenschutz)	Willy-Brandt-Straße 5, Salzgitter	4.533
Niedersachsen	Emmich-Cambrai-Kaserne, Geb. 20	Kugelfangtrift 1, Hannover	3.500
Niedersachsen	Kurt-Schumacher-Kaserne, Geb. 11, 12 (Kfz-Halle)	Hans-Boeckler-Allee 18/16, Hannover	2.000
Baden-Württemberg	Wohnliegenschaft	Freifläche zwischen Blauen-, 3-Ähren- und Belchenstr., Freiburg	9.600
Bayern	Wohnanlage Perlacher Forst	Cincinnati-, Lincolnstr. u.a., München	500.000
Bayern	Wohnanlage München Nord	Rockefellerstr., Morsering u.a., München	120.000
Bayern	Max Rubner-Institut	E.-C.-Baumannstraße 20, Kulmbach	18.100
Bayern	Wasser- u. Schifffahrtsamt	Mariengraben 1, Nürnberg	700
Bayern	Zollamt Hafen	Hamburger Str. 61, Nürnberg	2.300
Bayern	Bundespolizei	Weinberg, Schwandorf	200
Bayern	Wasser- u. Schifffahrtsamt	Erlanger Str. 1, Regensburg	200
Bayern	BMJ, DPMA, Patentgericht	Cincinnatistraße 64, München	26.000
Bayern	Bundesfinanzhof	Ismaninger Straße 109, München	10.000
Bayern	ZollBWZ	Lilienthalstraße 3, Markt Schwaben	500



## Anlage 4

Erhaltung/ Schaffung von Brut- und Aufzuchtplätzen für Tiere bei Gebäuden der Bundesanstalt für Immobilienaufgaben		
Bundesland	Standort	Adresse / Gebäudebereich
Thüringen	Behördenzentrum des Bundes "Am Steigerwald"	Drosselbergstraße 2, Erfurt
Berlin	SWP	Ludwigkirchplatz 3-4
Berlin	BMELV	Wilhelmstr. 53-54
Berlin	BMU	Stresemannstr. 128-130
Baden- Württemberg	Unterkunftsgebäude	Kehler Straße 49, Rastatt
Nordrhein- Westfalen	Statistisches Bundesamt	Husarenstr. 30, Bonn
Nordrhein- Westfalen	BfDI	Husarenstr. 30, Bonn
Nordrhein- Westfalen	Bundesverwaltungsamt	Husarenstr. 32, Bonn
Nordrhein- Westfalen	BaFin	Graurheindorfer Str. 108, Bonn
Nordrhein- Westfalen	Bundesamt f. Naturschutz	Konstantinstr. 108-110, Bonn
Niedersachsen	BPol Walsrode	Schulstr. 34, Walsrode
Niedersachsen	Neubau für BVL	Bundesallee 50, Braunschweig
Niedersachsen	Emmich-Cambrai-Kaserne	Kugelfangtrift 1, Hannover
Hessen	Wohnliegenschaft	Gederner Str., Frankfurt

## Anlage 5

Mitbenutzungsmöglichkeiten von Freiflächen bei Gebäuden der Bundesanstalt für Immobilienaufgaben durch die Bevölkerung		
Bundesland	Standort	Adresse / Gebäudebereich
Thüringen	Bundesarbeitsgericht	Hugo-Preuss-Platz 1, Erfurt
Thüringen	Behördenzentrum des Bundes "Am Steigerwald"	Drosselbergstraße 2, Erfurt
Thüringen	Bundesbeauftragter f. Stasi-Unterlagen	Petersberg 19, Erfurt
Thüringen	Bundesamt f. zentrale Dienste u. offene Vermögensfragen	Ludwig-Erhard-Ring 8, Erfurt
Berlin	Landschaftspark Gatow	Am Donnerberg / Potsdamer Chaussee
Baden- Württemberg	Villa Aichele	Basler Str. 120, Lörrach
Nordrhein- Westfalen	BaFin / Bundesverwaltungsamt	Parkfläche Herrmannshof / Arminiustr, Bonn
Nordrhein- Westfalen	BBR	Deichmanns Aue 29-31, Bonn
Nordrhein- Westfalen	BA für Landwirtschaft / Ernährung	Deichmanns Aue 31-37, Bonn
Nordrhein- Westfalen	BBR	Adenauerallee 120/ 122, Bonn
Nordrhein- Westfalen	Haus Carstanjen	Martin-Luther-King-Str. 8, Bonn
Nordrhein- Westfalen	Deutsche Welle	Kurt-Schumacher-Str. 3, Bonn
Baden- Württemberg	Wohnliegenschaft	Freifläche zwischen Blauen-, 3-Ähren- und Belchenstr., Freiburg
Bayern	Wohnanlage Perlacher Forst	Cincinnatistr., Lincolnstr. u.a., München
Bayern	Wohnanlage München Nord	Rockefellerstr., Morsering u.a., München
Bayern	BMJ, DPMA, Patentgericht	Cincinnatistraße 64, München
Bayern	Dienstgebäude WBV Süd	Dachauer Straße 128, München
Bayern	Kleingartenanlage Garching-Hochbrück	München



